



Advent is a Leuchtn

der steirische Dichter und Komponist Lorenz Maierhofer schreibt: „Advent is a Leuchtn, a Liacht in der Nâcht, da Schein er wüll ållen wås sågn.“ In diesen Worten steckt Hoffnung. Die Rede ist von einem Licht, das die Dunkelheit erhellt. Es will „ållen wås sågn“ – auch dir und mir.

Im Evangelium nach Johannes sagt Christus von sich selbst: „Ich bin das Licht der Welt.“ (Joh 8,12) Er versteht sich als universale Größe, als Lichtbringer des „Kosmos“. So steht es im griechischen Urtext wörtlich geschrieben.

Es lohnt sich, bei diesem Gedanken kurz innezuhalten. „Kosmos“ bezeichnet nicht nur die Erde, sondern das Universum, das gesamte Weltall. Können wir uns diese Größe ansatzweise vorstellen?

Es muss eine unglaubliche Kraft sein, die von diesem Christus-Licht ausgeht. Bereits die Sonne macht uns fröhlich, wenn wir uns ihren Strahlen aussetzen. Dann können wir nur erahnen, was Gott in uns bewirken möchte: Verwandlung, Erleuchtung, Neuausrichtung.

Im Advent besinnen wir uns auf dieses „Licht des Kosmos“. Aus theologischer Perspektive können wir sagen: Es leuchtet schon seit jeher – durch die Schöpfung der Welt hindurch über Bethlehem bis in unsere menschliche Existenz hinein.

Wir sind eingeladen, diese Botschaft immer wieder neu zu begreifen: „Advent is a Leuchtn, a Liacht in der Nâcht.“ Hören wir genau hin, wenn die Lieder und Lesungen in der Kirche davon erzählen. Lassen wir uns ermutigen und stärken von Christus. Er möge zum Glanz der Hoffnung für unser Leben werden.



Lektor Julian Jöri, BTh
Evangelische Pfarrgemeinde A.B. Villach-Stadtpark